



KirchenVolksBewegung

Damit ihr Hoffnung habt.



2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.–16. Mai 2010

„Treffpunkt Jakobsbrunnen“ Halle A6 Stand D14
direkt am Eingang Messe Ost

Notwendige Reformen in der Kirche – gerade jetzt!

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* begrüßt alle Teilnehmenden des Zweiten Ökumenischen Kirchentags (ÖKT) 2010 in München. Als **katholische Reformbewegung** setzen wir uns ein für einen breiten Dialog innerhalb der römisch-katholischen Kirche, der christlichen Kirchen untereinander sowie mit anderen Religionen und gesellschaftlichen Gruppen. Dieser Kirchentag darf sich nicht nur auf das gemeinsame Engagement in der Gesellschaft beschränken, sondern muss auch die konkrete Ökumene mit den Kirchen der Reformation spürbar voranbringen.

Hoffen auf ein neues Pfingsten – gerade jetzt!

Die gegenwärtige tiefe Kirchenkrise zeigt, wie dringlich die vom Zweiten Vatikanischen Konzil angestoßenen Reformen sind, für die sich *Wir sind Kirche* seit 15 Jahren einsetzt. Wir hoffen auf ein neues Pfingsten und erheben unsere Stimme für die dringenden notwendigen Reformen – gerade jetzt!

In der Ökumene ist schon mehr erreicht, als viele zu hoffen gewagt haben. Jetzt kann und darf die Abendmahlsfrage nicht mehr kirchentrennend sein. Die Gethsemane-Gottesdienste mit

gegenseitiger Gastfreundschaft bei Eucharistie und Abendmahl „am Rande“ des 1. ÖKT 2003 in Berlin haben ein Hoffnungszeichen gesetzt, das bis heute nachwirkt.

Ökumene praktizieren – gerade jetzt!

Das Bemühen um weitere sichtbare und wirkräftige Zeichen der Einheit aller Kirchen darf nicht erlahmen! Darum rufen wir alle Christen und Christinnen auf, die theologisch begründete Gastfreundschaft bei Eucharistie und Abendmahl zu praktizieren!

Wir laden Sie sehr herzlich ein:

- zu unseren **Veranstaltungen** und zu dem von Laien geleiteten **ökumenischen Mahlgottesdienst** „Gebt ihr ihnen zu essen“ am Freitagabend um 20 Uhr in der St. Maximilian-Kirche,
- zum „Treffpunkt Jakobsbrunnen“ und den „Gesprächen am Jakobsbrunnen“ jede Stunde auf der **Agora Halle A6 Stand D14**,
- zur Aktion für die „**Gemeinsame Mahlfeier**“ und
- zur Vernetzung auch über den Kirchentag hinaus.

Bundesteam der KirchenVolksBewegung »Wir sind Kirche«

Veranstaltungen von und mit *Wir sind Kirche*

Die **fetten Zahlen** bei den Veranstaltungsorten bezeichnen die Veranstaltungsorte im ÖKT-Stadtplan 2010.

Mi 12. Mai	18:30 - 23:00 Lenbachplatz direkt am Künstlerhaus 516 (nahe Stachus)	Wir sind Kirche-Stand (M023) beim „Abend der Begegnung“ Wir sind Kirche-Infos und Bayerische Bio-Brezeln zur Stärkung auf dem Weg der Ökumene
Do 13. Mai	14:00 - 15:30 Zentrum Frauen, St. Johann Baptist, Johannispl. 2 440 (U5 Max-Weber-Pl)	„Geh und verkündige“ Nachfragen an den Platz von Frauen in der Kirche Impuls: Angelika Fromm , röm.-kath. Theologin mit Diakonatsausbildung, Sprecherin der <i>Aktion Lila Stola</i> , Mainz Podium: PD Dr. Brigitte Enzner-Probst , ev., Theologische Fakultät Bern, Henriette Crüwell , alt-kath. Pfarrerin, Bonn, Dr. Irmgard Kampmann , röm.-kath. Theologin, Bochum, Katarina Karkala Zorba , griech.-orth. Theologin, Brüssel / Volos (Griechenland). Moderation: Britta Baas , <i>Publik-Forum</i> , Oberursel (vorbereitet von <i>Maria von Magdala – Gleichberechtigung für Frauen in der Kirche, ÖFCFE und Aktion Lila Stola</i>)
Fr 14. Mai	09:15 - 10:00 St. Maximilian, Isarvorstadt 584 (U1, U2 Frauenhofer Str)	Bibliolog „Auf dem Weg ...“ interaktive Auslegung biblischer Texte in der Gruppe mit Nikolaus Weitzel , Mediator und Übender der Kontemplation, Kassel (die U-Bahn-Station Frauenhofer Str. liegt auf dem Weg zur Messe)
	16:00 - 17:30 St.-Markus, Gabelsbergerstr. 6 564 (Bus 100 oder U3, U4, U5, U6 Odeonsplatz)	Menschen dienst ist Gottesdienst „Was ihr den Geringsten getan habt ...“ Impuls: Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ , Sozialethiker, Ludwigshafen Podium: Majella Lenzen , ehemalige Ordensfrau, Düren, Gisbert Mangliers , Pfarrer, Berlin, Dr. Rupert Neudeck , Grünhelme e.V., Troisdorf, Dr. Angelika Zahrt , Ehrenvorsitzende BUND, Neckargemünd Moderation: Sigrid Grabmeier , Deggendorf, Bundesteam <i>Wir sind Kirche</i>

zusätzlich zum ÖKT-Programm

Podium Diakonie und Liturgie

19:30 - 21:00
Messegelände
Halle B1-Nord 592
(U2 Messestadt West)

„Ökumenische Spiritualität - heute schon gelebt“

Hans Küng und Jürgen Moltmann im spirituellen Dialog

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Küng, Präsident Stiftung Weltethos, Tübingen; Prof. Dr. Jürgen Moltmann, ev. Theologe, Tübingen. Einführung: Eva-Maria Kiklas, *Wir sind Kirche*, Dresden

20:00 - 21:30
St. Maximilian,
Isarvorstadt 584
(U1,U2 Frauenhofer Str)

Gedächtnismahl

„Gebt ihr ihnen zu essen“

von Laien geleiteter ökumenischer Mahlgottesdienst

nach der Bibelgeschichte von der Speisung der Vielen (Mt 14,13-21) Musik. Bernd Göhrig und Flois Knolle-Hicks (vorbereitet vom AK Ökumene der Reformgruppen)

Sa

15. Mai

09:15 - 10:00
St. Maximilian,
Isarvorstadt 584
(U1,U2 Frauenhofer Str)

Bibliolog „Auf dem Weg ...“

interaktive Auslegung biblischer Texte in der Gruppe

mit Nikolaus Weitzel, Mediator und Übender der Kontemplation, Kassel
(die U-Bahn-Station Frauenhofer Str. liegt auf dem Weg zur Messe)

zusätzlich zum ÖKT-Programm

11:00 - 12:30
St. Markus,
Gabelsbergerstr. 6
564 (Bus 100 oder
U3, U4, U5, U6
Odeonsplatz)

Wider die Resignation in der Ökumene

Aufbruch, Ernüchterung, Hoffnung

Impuls: Interview mit Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Hermann Pesch, Zeitzeuge des Konzils, München
Podium: PD Dr. Brigitte Enzner-Probst, Theologische Fakultät Bern, Julia Dotzauer und Antonia Goltsche, BDKJ-Jugenddelegierte, Franziska Müller-Härlin, ehemalige Ökumene-Beauftragte im Diözesanrat, München, Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Hermann Pesch, kath. Theologe, München, Liselotte Vogel und Dr. Hans-Jochen Vogel, München, Landesbischof Dr. Friedrich Weber, Catholica-Beauftragter der VELKD, Wolfenbüttel.
Moderation: Dr. Norbert Göttler, Hebertshausen, Publizist

14:00 - 15:30
St. Markus,
Gabelsbergerstr. 6
564 (Bus 100 oder
U3, U4, U5, U6
Odeonsplatz)

Versöhnte Verschiedenheit

Podium Zukunft der Ökumene

Zukunftsprojekt Ökumenische Ekklesiologie

Podium mit Prof. Dr. Johannes Brosseder, Königswinter, Dr. Heiner Geißler, Bundesminister a.D., Dahn, Ulrike Trebesius, ESG, Halle/Saale, Thomas Wystrach, LIP, Oberursel.
Moderation: Dr. Herbert Koch, Superintendent i.R., Garbsen
(vorbereitet von AGP, MvM, LIP, IKvu und *Wir sind Kirche*)

14:00 - 15:30
TU München Hör-
saal 1200, Arcisstr.
21 700 (Bus 100
oder U2 Königspl.)

Das Ende des Schweigens?

Sexualisierte Gewalt hinter Kirchenmauern

mit Norbert Deneff, netzwerkB - Netzwerk Betroffene von sexualisierter Gewalt, Prof. Dr. med. Eckhard Frick, Facharzt für psychosomatische Medizin, München, Prof. Dr. Alfred Kirchmayer, Psychoanalytiker, Wien, Jutta Lehnert, Geistliche Leiterin Katholische Studierende Jugend (KSJ) im Bistum Trier, Peter Wensierski, Autor und Journalist, „Der Spiegel“, Berlin und einer Vertreterin des *Wir sind Kirche*-Notrufs für Opfer sexualisierter Gewalt in der Kirche (vorbereitet von IKvu in Kooperation mit der *LeserinitiativePublik e.V. LIP*)

zusätzlich zum ÖKT-Programm

16:00 - 17:30
St. Matthäus,
Nussbaumstr. 1
580 (U1, U2, U3,
U6 Sendlinger Tor)

Kirche ohne Pfarrer?

Christentum in Selbstorganisation – Profession und Ehrenamt

mit Prof'in Dr. Sabine Demel, Lehrstuhl für Kirchenrecht, Uni Regensburg, Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Lehrstuhl Praktische Theologie, Uni Tübingen, Annette Mörchen, Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Andernach, Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel, Sozialethiker, Philipps-Universität Marburg, Prof'in Dr. Uta Pohl-Patalong, Praktische Theologin, Uni Kiel, Michael Wegner, Superintendent, Egeln, Dr. Lioba Zodrow, Theologin, Essen.
Moderation: Dr. Edgar Büttner, *Wir sind Kirche*, Bad Aibling
(vorbereitet vom Netzwerk Kirchenreform)

17:30 - 17:45
zwischen St. Mat-
thäus-Kirche (ev)
700 am Sendlinger
Tor und Liebfrauen-
dom (r-k) 308

Menschenkette für die „Gemeinsame Mahlfeier“

Als sichtbares Zeichen für das theologisch fundierte Drängen des Kirchenvolkes für weitere Schritte in der Ökumene, vor allem bezüglich der Gastfreundschaft bei Eucharistie und Abendmahl, laden wir ein zu einer friedlichen Menschenkette, die kurz vor Beginn der konfessionellen Gottesdienste um 18 Uhr den „Dom zu unserer lieben Frau“ und die evangelische Bischofskirche St. Matthäus verbinden soll.

Die Treffpunkte und der genaue Verlauf werden durch orange Handzettel bekannt gegeben.
(vorbereitet von *Wir sind Kirche* in Zusammenarbeit mit dem AK Ökumene der Reformgruppen)

17:30 - 19:30
TU München Hör-
saal 1200, Arcisstr.
21 700 (Bus 100
oder U2 Königspl.)

Ökumene light?

Was beim Kirchentag nicht auf der Agenda steht

Großes Abschlusspodium mit Prof'in Dr. Angela Berlis, Bern, Prof. Dr. Gotthold Hasenhüttl, Saarbrücken, Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach Ludwigshafen, Prof. Dr. Fulbert Steffensky, Hamburg u. a.

Moderation: Britta Baas, Publik-Forum, Oberursel

Musik: Flois Knolle-Hicks und Bernd Hans Göhrig

(vorbereitet von IKvu in Zusammenarbeit mit LIP und *Wir sind Kirche*)

zusätzlich zum ÖKT-Programm

Farbe bekennen für die „Gemeinsame Mahlfeier“ !

Seit dem ökumenischen Pfingsttreffen 1971 gibt es eine spürbar tiefe Hoffnung auf die Mahlgemeinschaft unter allen Christinnen und Christen. Schon der erste Ökumenische Kirchentag (ÖKT) 2003 in Berlin war – auch seitens der Präsidien des *Deutschen Evangelischen Kirchentags* (DEKT) und des *Zentralkomitees der deutschen Katholiken* (ZdK) – untrennbar mit der Hoffnung auf Fortschritte beim gemeinsamen Abendmahl verbunden. Doch auch in München wird sich der Wunsch so vieler auf eine gemeinsame Abendmahls- bzw. Eucharistiefeyer noch nicht erfüllen.

Die Kirchenleitungen müssen sich den immer drängenderen Fragen des Kirchenvolkes stellen, was sie getan haben, um in dieser Frage voranzukommen. Warum werden die theologischen Erkenntnisse in der Ökumene von den Kirchenleitungen nur unzureichend rezipiert? In der während des 1. ÖKT unterzeichneten „Charta Oecumenica“ hat sich auch die röm.-kath. Kirche verpflichtet, dem Ziel der eucharistischen Gemeinschaft entgegenzugehen.

Die konfessionellen Streitpunkte im Verständnis des Herrenmahls konnten in jahrelangen theologischen Gesprächen ökumenisch geklärt werden. Die noch bestehenden Lehrdifferenzen schließen eine Einladung von Gläubigen anderer Konfession zum Abendmahl bzw. zur Eucharistie nicht mehr aus. Dass diese theologisch verantwortlich und in vielen Fällen pastoral sogar geboten ist, haben drei renommierte ökumenische Institute bereits vor dem 1. ÖKT ausführlich begründet. Wenn Konsens besteht, dass Christus in Wort und Sakrament in der Mahlfeier gegenwärtig ist, dann sind gemeinsame Mahlfeiern mit gegenseitiger Gastfreundschaft konsequent. Gastgeber des eucharistischen Mahls ist nur einer: Jesus Christus, der alle einlädt zu seinem Tisch.

• **Folgen Sie der Einladung zum Tisch des Herrn bei allen Gottesdiensten gemäß Ihrem Gewissen!**

• **Bekennen Sie Farbe mit dem orangenen Band „Gemeinsame Mahlfeier“!** Diese Bänder sind an vielen Stellen auf dem ÖKT gegen eine Spende zu erhalten.

• **Beteiligen Sie sich an der Menschenkette für die „Gemeinsame Mahlfeier“ am Samstag zwischen 17:30 und 17:45 Uhr!**



Gespräche mit prominenten Gästen zu aktuellen und brisanten Themen auf dem großen **Wir sind Kirche-Infostand** „Treffpunkt Jakobsbrunnen“ auf der Agora im Messegelände

Der Jakobsbrunnen war Ort der Begegnung zwischen Jesus und der Samariterin (Joh 4,5-42).

Diese Begegnung kann als erstes „ökumenisches Gespräch“ gesehen werden.

Der Jakobsbrunnen ist ein uraltes Symbol für Kommunikation und Quelle des Lebens.

Do
13. Mai

10:30 Gebet zum Tag

10:45 Armin Piepenbrink-Rademacher Pfarrer der Altstädter Nicolaikirche in Bielefeld
„Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit – Vom ehrlichen Umgang mit Schuld zum ‚Leben aus der Vergebung‘“

11:30 Dr. Wolfgang Kessler Chefredakteur „Publik-Forum“, Oberursel
„Geld und Gewissen – Alternativen zum Crash“

12:30 Pierre Stutz Theologe, spiritueller Begleiter und Autor, Lausanne/Schweiz
„Mystik und Engagement“

13:30 Antje Heider-Rottwilm Pfarrerin des Ök. Forums HafenCity Hamburg, Hamburg
„Das Ökumenische Forum HafenCity – eine Antwort auf die Herausforderungen an die Kirchen“

14:30 Norbert Arntz Pfarrer, Befreiungstheologe, Xanten
„Der Katakombenpakt als subversives Vermächtnis des Konzils – Für eine dienende und arme Kirche“

15:30 Prof. Dr. Johannes Brosseder Professor für Systematische Theologie, Köln
„Kirchengemeinschaft jetzt – Die kirchentrennenden theologischen Sachfragen sind geklärt bzw. klärbar“

16:30 Majella Lenzen ehem. Ordensfrau, Autorin, Düren; **Sieglinde Dettenkofer** ehem. Ordensfrau, Autorin, Bad Endorf
„Das möge Gott verhüten‘ – Frauen in der Kirche“

17:30 „Donnerstagsgebet für die Erneuerung der Kirche“
Vorbereitet von der Gruppe „Kirche in Bewegung“ (KiB) in Hammelburg (www.KircheInBewegung.de)

Fr
14. Mai

10:30 Gebet zum Tag

10:45 Dr. Lioba Zodrow Theologin, Essen
„Macht, Sexualität und die katholische Kirche“ Vorstellung des neuen Buches von Bischof Geoffrey Robinson

11:30 Avital Ben Chorin Mitbegründerin der jüdischen Reformbewegung 1958 in Israel, Jerusalem
„Reform im Judentum und rebellierende Frauen“

12:30 Dr. Herbert Koch Superintendent i.R., Garbsen
„Wofür starb Jesus?“

13:30 Huub Oosterhuis Theologe und Dichter, Amsterdam
„Vernetzung von ‚Ekklesia's‘ – Die Zukunft der Kirche als Netz(werk)“

14:30 Prof. Dr. Fulbert Steffensky Religionspädagoge, Hamburg
„Protestantismus und Katholizismus – Charisma und Macke“

15:30 Dr. Heiner Geißler Bundesminister a.D., Dahn
„Die politische Botschaft des Evangeliums“

16:30 N.N.
Das Thema wird an unserem Stand bekanntgegeben.

Sa
15. Mai

10:30 Gebet zum Tag

10:45 Prof. Dr. Konrad Raiser Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) 1992-2002, Berlin
„Die Ökumenische Erklärung zum gerechten Frieden“

11:30 Maria von Welser Journalistin, Direktorin des Landesfunkhauses Hamburg NDR, Hamburg
„Kinderarmut in Deutschland“

12:30 Henriette Crüwell (alt-k.), **PD Dr. Brigitte Enzner-Propst** (ev), **Angelika Fromm** (r-k),
Dr. Irmgard Kampmann (r-k), **Katarina Karkala Zorba** (gr.-orth.)
„Frauenökumene – Netzwerkarbeit von Frauen“

13:30 Dr. Magdalene Bußmann 1. Vors. des Vereins zur Umwidmung von Kirchensteuern, Essen
„Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer – Aktuelle Entwicklungen zur Frage des Kirchens Austritts“

14:30 Peter Bürger kath. Theologe und Publizist, Mitglied der HuK („Homosexuelle und Kirche“)
„Die Homophobie der römisch-katholischen Kirche“

15:30 Prof'in Dr. Dorothea Sattler Direktorin Ökumenisches Institut der kath. Fakultät Universität Münster
„Eucharistie und Abendmahl ökumenisch sensibel feiern“

Sieben Thesen „Wider die Resignation in der Ökumene“

Mit diesen Thesen appelliert die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* erneut an die Kirchenleitungen, sich weiterhin um sichtbare und wirkräftige Zeichen der Einheit aller christlichen Kirchen zu bemühen. Erläuterungen zu diesen Thesen finden Sie an unserem Stand „Treffpunkt Jakobsbrunnen“ Halle A6 Stand D14 oder im Internet unter www.wir-sind-kirche.de.

1. Nur wenn die Kirchen selber Versöhnung üben, können sie diese von anderen einfordern!
2. Die gemeinsamen Ökumenischen Erklärungen dürfen nicht im Sand verlaufen!
3. Nicht die Zulassung getaufter Christen und Christinnen zum gemeinsamen Abendmahl, sondern die Verweigerung ihrer Zulassung ist begründungsbedürftig!
4. Ökumene ist nur auf Augenhöhe möglich!
5. Ämter- und Strukturfragen dürfen keine neuen Mauern zwischen den Kirchen aufrichten!
6. Der 2. Ökumenische Kirchentag 2010 in München muss auch theologische und pastorale Signalwirkung haben!
7. Die Ökumene braucht nicht nur Symbole sondern auch sichtbare Verwirklichung!

Hinweise auf andere ausgewählte Veranstaltungen

Die **fetten Zahlen** bei den Veranstaltungsorten bezeichnen die Veranstaltungsorte im ÖKT-Stadtplan 2010.

ÖKT-Programmheft Seite 57

Gemeinsame Hoffungswege – Ökumenische Taufgedächtnis-Feier
Do 11:00 – 12:30 St. Maximilian-Kirche (Isarvorstadt), Deutingerstr. 4 **584**
Vorbereitet von Internationale Ökumen. Gemeinschaft, Ruhama, Köln

ÖKT-Programmheft Seite 592

Gastfreundschaft: Inspiration - Installation - Interaktion
Do/Fr/Sa 11-13 Ev. Hochschulgemeinde der TUM, Landwehrstr. 11 **417**
Vorbereitet von Ev. Hochschulgemeinde der TUM

ÖKT-Programmheft Seite 57

Mutmachgottesdienst „Einheit trotz allem!“
Do 16:00-17:30 St. Maximilian-Kirche (Isarvorstadt), Deutingerstr. 4 **584**
Vorbereitet von Netzwerk Ökumene - konfessionsverbindende Paare

ÖKT-Programmheft Seite 400

Ökumenischer Brunnenpilgerweg
Do/Fr 17:00-19:00 Beginn: Am Wittelsbacher-Brunnen, Lenbachplatz **516**
Vorbereitet von „Werkstatt Ökumene“, München

ÖKT-Programmheft Seite 67

Thomas-Messe „Unter Gottes Regenbogen“
Do 19:30 St. Martin-Kirche (Moosach), Leipzigerstr. 11 **568**
Vorbereitet von Ökumenischer AK Thomasmesse, Köln

ÖKT-Programmheft Seite 66

Gottesdienst „Romero - 30 Jahre Stimme rebellischer Hoffnung“
Do 19:30 St. Gabriel-Kirche (Haidhausen), Versailler Str. 20 **372**
Vorbereitet von IKV, Misereor, Oscar-Romero-Stiftung

zusätzlich zum ÖKT-Programm

Politisches Nachtgebet „Das Ganze verändern - Gutes Leben für alle“
Do 21:00 St. Paul-Kirche (Ludwigsvorstadt), St.-Pauls-Platz **628**
Vorbereitet von IKV und Politisches Samstagsgebet München

ÖKT-Programmheft Seite 237

Arme Menschen gibt's hier nicht. Eine Befreiungstheologie in Europa
Fr 14:00-15:30 St. Markus-Kirche (Maxvorstadt), Gabelsbergerstr. 6, **564**
Vorbereitet von IKV

zusätzlich zum ÖKT-Programm

Dr. Eugen Drewermann „Was würde Jesus jetzt sagen?“
Fr 14:00-16:00 TU München Hörsaal 1200, Arcisstr. 21 **700**
Vorbereitet von Leserinitiative Publik e. V.

ÖKT-Programmheft Seite 575

Thementag: „Forum Streitpunkt Kirchensteuer“
Fr 11:00-19:00 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Dietzelbingerplatz 2 **306**
vorbereitet vom Dietrich-Bonhoeffer-Verein (dbv) u.a.

zusätzlich zum ÖKT-Programm

Dorothee Sölles politische Theologie - Auftrag für morgen
Sa 11:00 TU München Hörsaal 1200, Arcisstr. 21 **700**
Vorbereitet von IKV und LIP

ÖKT-Programmheft Seite 242

Beziehungsgeflecht Kirche – Staat: Vorbild Schweiz? mit Dr. Giuseppe Nay
Sa 16:00 St. Markus (Maxvorstadt), Gabelsbergerstr. 6, **564**
Vorbereitet von Laienverantwortung Regensburg e. V. u.a.

ÖKT-Programmheft Seite 242

„Fair teilen statt sozial spalten“
Wir sind Kirche unterstützt den Aufruf zu einer politischen Zeitsangabe auf dem Ökumenischen Kirchentag 2010 (www.oekt-netz.de).



Wir empfehlen: Kirchen-Cafe rund um St. Maximilian
Do/Fr/Sa von 8:00 bis 23:00 Uhr (U1,U2 Frauenhofer Str.) **584**

Über den Kirchentag hinaus . . .

www.wir-sind-kirche.de

Wir sind Kirche ist eine Reformbewegung innerhalb der römisch-katholischen Kirche, die sich auch für die Ökumene einsetzt. Seit dem KirchenVolksBegehren 1995 engagieren wir uns für folgende Ziele und Forderungen:

- 1 Aufbau einer geschwisterlichen Kirche
- 2 Volle Gleichberechtigung der Frauen in allen kirchlichen Ämtern
- 3 Keine Bindung des Priesteramtes an den Pflichtzölibat
- 4 Positive Bewertung der Sexualität und Anerkennung der verantworteten Gewissensentscheidung
- 5 Frohbotschaft statt Drohbotschaft

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* ist offen für alle, die sich für eine Erneuerung der katholischen Kirche und für die Ökumene einsetzen. Wir helfen Ihnen gerne, in Ihrer Nähe Gleichgesinnte zu finden.

Einladung zum Mitmachen

Unterstützen Sie bitte die Anliegen der KirchenVolksBewegung in Ihrer Gemeinde und Ihrem Wohnort zum Beispiel durch

- Verteilen von *Wir sind Kirche*-Informationen
- Initiieren eine Gebetskreises des „Donnerstagsgebet“ (www.KirchelnBewegung.de).
- Gründen einer *Wir sind Kirche*-Gruppe

Mehr dazu erfahren Sie am *Wir sind Kirche*-Stand Halle A6 Stand D14, im Internet und bei den Kontaktadressen in den Diözesen.

Spendenaufwurf

Bitte unterstützen Sie uns auch durch Ihre Spende, denn nur so können wir unsere Arbeit finanzieren. Spenden sind steuerabzugsfähig. Herzlichen Dank!

Bundesweites Spendenkonto:

»Wir sind Kirche« Konto 18 222 000
Darlehnsk. Münster e.G. (BLZ 400 602 65)

Offenes *Wir sind Kirche*-Treffen nach dem ÖKT in München

Donnerstag, 20. Mai 2010 ab 18 Uhr
Hansa-Haus, Brienner Str. 39 (Hof)
(U2 Station Königsplatz, nahe Hbf)
Info: Tel. 08131-260250

Wir sind Kirche-Bundesversammlung

Hauptthema „Zölibat und Gemeinde“
22.-24. Oktober 2010 in Essen
Bitte fordern Sie das genaue Programm an!

Jugendwettbewerb „Mein Bild von Ökumene“

Postkarten-Wettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene bis 28 Jahre. Infos am *Wir sind Kirche*-Stand Halle A6 D14 und im Internet.

Wir sind Kirche-Notruf

für Opfer sexualisierter Gewalt in der Kirche (nach dem ÖKT ab 20. Mai 2010 erreichbar):
Telefon: 0180-3000862 (9 ct pro Minute)
Email: zypresse@wir-sind-kirche.de

Wir sind Kirche-Kontaktadressen

Bundesweite Kontaktadresse:

KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*
Postfach 65 01 15, 81215 München
Tel: 08131-260 250, Fax: 08131-260 249
Email: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

Referentin der KirchenVolksBewegung:

Annegret Laakmann
Flaesheimer Str. 269, 45721 Haltern
Tel: 02364-55 88, Fax: 02364-52 99
Email: laakmann@wir-sind-kirche.de

Kontaktadressen in den Diözesen:

Diözese Aachen: Benedikta Klinkhammer, Am Weiler 7, 53949 Dahlem
Tel. 02447-1776
Email: klinkhammerb@gmx.de

Diözese Augsburg: Herbert Tyroller, Ulmer Str. 143, 86156 Augsburg
Tel. 0821-407766
Email: tyroller@augustakom.net

Erzdiözese Bamberg:
aktuelle Adresse erfragen

Erzdiözese Berlin: Ingrid Fuhrmann, Zikadenweg 45, 14055 Berlin
Tel./Fax: 030-3021896

Diözese Dresden-Meißen: Ursula u. Klaus Sobotzki, Achtbeetweg 49b, 01189 Dresden, Tel: 0351-4727653, Email: K.Sobotzki@web.de

Diözese Eichstätt: Walter Hürter, Humboldtstraße 3, 85049 Ingolstadt
Tel./Fax: 0841-33704
Email: whuerter@web.de

Diözese Erfurt: Ursula und Horst Schade, Kirchstraße 10a, 99830 Treffurt
Tel. 0171-4256686
Email: ursula_schade@gmx.de

Diözese Essen: Ulla Beckers, Zum Lith 151, 47055 Duisburg
Tel. 0203-8832503
Email: momimu@arcor.de

Erzdiözese Freiburg: Monika Schulz-Linkholt, Alberichstr. 13, 68199 Mannheim, Tel. 0621-826349
Email: MSchuLi@aol.com

Diözese Fulda: Hans-Albert Link, Helmholtzstr. 25, 63454 Hanau
Tel. 06181-23828
Email: fulda-hanau@wir-sind-kirche.de

Diözese Görlitz: Thomas Kornek, Ewald-Haase-Str. 14, 03044 Cottbus
Tel. 0355-791276
Email: atkornek@t-online.de

Erzdiözese Hamburg: Andreas Biermann, Sonnentaueweg 69, 22844 Nordstedt, Tel./Fax: 040-5227152
Email: andreas.biermann@gmx.net

Diözese Hildesheim: Peter Sutor, Vahrenwalder Str. 86, 30165 Hannover
Tel. 0511-6407864, Fax: 0511-6407865
Email: petersutor@web.de

Erzdiözese Köln: Norbert Piechotta, Fritz-Rau-Str. 4, 51674 Wiehl
Tel. 02262-5160
Email: publik-oberberg@t-online.de

Diözese Limburg: Henny Toepfer, Reußweg 14, 35689 Dillenburg, Tel./Fax: 02771-7206
Email: hennytoepfer@web.de

Diözese Magdeburg: Dr. Reinhard Olma, Klostersiedlung 73, 39435 Egeln
Tel. 039268-33129
Email: brolma@freenet.de

Diözese Mainz: Dietgard Heine, Am Viktorstift 7, 55130 Mainz
Tel. 06131-839554
Email: heine@wir-sind-kirche.de

Erzdiözese München-Freising:
Dr. Edgar Büttner, Am Egart 4 C, 83043 Bad Aibling, Tel. 08061-36874
Email: info@dr-buettner.com

Diözese Münster: Konrad Neumann, Sandstr. 19, 46286 Dorsten
Tel: 02369-77183, Fax: auf Anfrage
Email: pk.neumann@t-online.de

Diözese Osnabrück: Norbert Schmidt, Eschenweg 38, 49088 Osnabrück
Tel.: 0541-188207
Email: norbert-schmidt170@arcor.de

Erzdiözese Paderborn: Dr. Manfred Dümmer, Bleichstr. 114, 33607 Bielefeld, Tel. 0521-325385
Email: manfred.duemmer@gmx.de

Diözese Passau: Prof. Dr. Theodor Nolte, Drosselweg 5, 94113 Tiefenbach
Tel. 08509-406
Email: Theodor.Nolte@Uni-Passau.de

Diözese Regensburg: Sigrud Grabmeier, Köckstr. 1, 94469 Deggendorf
Tel: 0991-29 79 585
Email: grabmeier@wir-sind-kirche.de

Diözese Rottenb.-Stuttg.: Heinz Rapp, Heinstrasse 5, 88499 Riedlingen, Tel. 07371-81 70, Email: heerrapp@aol.com

Diözese Speyer: Dr. Rudolf Walter, Heideberger Ring 8B, 67227 Frankenthal, Tel. 06233-667307, Fax: 06233-667309
Email: dr.rudolf.walter@web.de

Diözese Trier: Hanspeter Schladt, Traubenweg 4, 56566 Neuwied
Tel. 02631-48327, Fax: 02631-343373
Email: hpschladt@arcor.de

Diözese Würzburg: Magnus Lux, Schrotberg 105, 97453 Schonungen
Tel. 09721-58875
Email: Famlux@t-online.de